



Stratosphärenflug mit dem Jumbo

Die Wichern-Schule ist offizielle Partnerschule des SOFIA-Instituts

Ende 2015 ist die Wichern-Schule eine Kooperation mit dem Deutschen SOFIA-Institut (DSI) an der Universität Stuttgart eingegangen. Ansprechpartner ist unser Kollege Dr. Matthias Hünsch vom Gymnasium.

■ SOFIA (Stratosphären-Observatorium für Infrarot-Astronomie) ist eine fliegende Sternwarte, bei der ein großes Teleskop im Rumpf einer Boeing 747 in 13 km Höhe über dem Erdboden den Himmel beobachtet und astronomische Forschungsergebnisse erzielt. Dadurch hat man nicht nur einen von Wolken ungetrübten Blick auf die Sterne, sondern kann vor allem den Bereich der Infrarotstrahlung nutzen, der von den tieferen Luftschichten nicht durchgelassen wird.

Gerade in diesem Bereich sind besonders interessante Beobachtungen möglich, etwa

von Sterngebirgsstätten und von sehr fern Galaxien am Rande des Universums.

Auf diese Beobachtungsmöglichkeiten freut sich Dr. Matthias Hünsch, der voraussichtlich noch in diesem Jahr zu einem Beobachtungsflug des SOFIA-Observatoriums in Kalifornien starten wird, um anschließend im Unterricht davon zu berichten. Die Wichern-Schule hat als Dauerleihgabe einen sogenannten „Infrarot-Koffer“ mit Experimenten zur Infrarot-Strahlung erhalten, der im Astronomie-Kurs im Wahlpflichtbereich der Mittelstufe eingesetzt wird. SOFIA ist ein Gemeinschaftsprojekt der NASA und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Die Wichern-Schule ist die einzige Hamburger Schule im Partnerschulnetzwerk des DSI. Weitere Informationen unter:

www.dsi.uni-stuttgart.de

Zeitzeugenbesuch in den 10. Klassen der Stadtteilschule

■ Günter Lucks hat den Zweiten Weltkrieg und die Kriegsgefangenschaft in der ehemaligen Sowjetunion (heute Russland) miterlebt. Im Rahmen des Epocheunterrichts kam der Zeitzeuge in unsere Klasse und erzählte von den zum Teil furchtbaren und dramatischen Ereignissen.

Als Sohn kommunistischer Eltern war es ihm im „Dritten Reich“ zunächst nicht erlaubt dem Jungvolk beizutreten. Wenig später war es jedoch Pflicht, worüber er sich damals freute. Mit 14 Jahren verlor Günter Lucks seinen älteren Bruder im Feuersturm

Fortsetzung auf Seite 2

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Was das gemeinsame Leben und Lernen in der Schule spannend und eindrücklich macht, sind die herausgehobenen Ereignisse im Schulleben: Feste, erfolgreiche Wettkämpfe und Abschlüsse, Begegnungen mit besonderen Menschen, Orte, die außergewöhnliche Lebensgeschichten erzählen – oder einen Blick ins Weltall ermöglichen. Einige aktuelle Beispiele finden Sie in dieser Ausgabe der WichernNews. Ich danke allen engagierten Kolleginnen und Kollegen und ihren Unterstützern, die unseren Schülerinnen und Schülern diese Erfahrungen ermöglichen und manchmal auch eine neue Welt öffnen.



Herzlich grüßt Sie und euch Ihre und eure

V. Schröter

VERENA SCHRÖTER

MELDUNGEN



SCHACH: SPRINGER-POKAL 2016

■ Am 29. Januar richtete die Schachgemeinschaft der Wichern-Schule den 26. Springer-Pokal für Schulmannschaften aus. Insgesamt 63 Schulmannschaften aus Norddeutschland waren in der MZH am Start. Das Wichern-Schul-Team IV kam mit dem 7. Platz unter die Top 10 und auch die übrigen Wichern-Schüler erzielten beachtliche Erfolge. Am Schluss spielte Großmeisterin Marta Michna simultan gegen die Sieger aus Stade. Ein Team um Till Teuber und die Cafeteria-Crew sorgte für das gute Gelingen dieses Turniers. Herzlichen Dank!

Mit der Kröger-Stiftung in Berlin

Die „Hamburger Initiative für Menschenrechte“ wurde vor wenigen Jahren von Friedrich Wilhelm Kröger gegründet und ist heute eine Stiftung. Sie ist in Hamburg-Mitte tätig und befasst sich auch mit der kulturellen und schulischen Bildung Jugendlicher.

■ So bekamen die Klassen 9G2 und 9G3 die Gelegenheit, an einer eintägigen Exkursion nach Berlin teilzunehmen, die von Herrn Kröger und seiner Frau persönlich organisiert und durchgeführt wurde.

Ziel der Exkursion war, den Schülern einen Eindruck vom jüdischen Leben in Berlin zu vermitteln.

Nach einer Stadtrundfahrt durch Berlin besuchten die Schüler das von Daniel Libeskind 2001 entworfene Jüdische Museum. Besonders beeindruckend erschienen der Holocaustturm und der Exil-

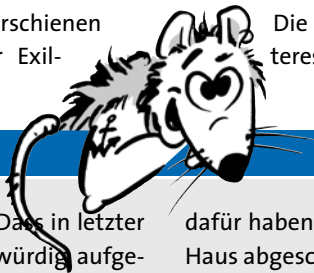


Vortrag vor dem Jüdischen Museum – Herr Kröger mittendrin

garten, aber auch die vielen Fragen, die die Architektur des Gebäudes offen ließ. Die Museumspädagogen gaben interessante Einblicke über das jüdi-

sche Leben im 19. und 20. Jahrhundert und beantworteten die Fragen der Schüler. Spät abends endete ein langer, an Eindrücken und Informationen reicher Tag. **GR**

FREDDYS ANSICHTEN



■ Nee, so geht das nicht!! Das in letzter Zeit der Schulhof so merkwürdig aufgeräumt is' und man kaum noch 'was Leckerres findet – geschenkt, muss man eben länger suchen. Dauerregen, nasses Fell, Hauslöcher auf dem Spielplatz mit neuem Mulch zugeschmissen, diese Rattenköderkisten – alles machbar! Wir schaffen das! Nur gut, dass sie wenigstens den Platz bei den grünen Containern mit 'nem garantiert kinderdichten neuen Zaun gesichert haben – endlich hat mal einer mitgedacht und so 'ne Art Reservat eingerichtet. Aber



dafür haben sie die Ruhezone beim Alten Haus abgeschafft! Da ist auf einmal jeden Tag Remmidemmi unterm Reetdach, selbst vormittags lungern die Gören jetzt da rum. Is' ja wie zu Zeiten vom ollen Wichern. Kann mir mal einer sagen, was das soll?! Und am gemeinsten: Erst der Stress da hinten auf'm Gelände, aber dann sowas von lecker kochen im Haus Anker, dass sich die Speicheldrüsen auf hundert Meter Entfernung nicht mehr einkriegen. Soll alles nur für kurz sein, hab ich gehört. Ich sag ja: So geht das nicht!! **GW**

MELDUNGEN

FUSSBALL: UWE-SEELER-POKAL

■ In der 3. Runde des Uwe-Seeler-Cups in der Mehrzweckhalle hat das Mädchen-Team unserer Schule ein tolles Turnier gespielt und viel Sportsgeist gezeigt. Dabei hat es am Schluss nicht ganz gereicht, um in das Finale im April einzuziehen, doch der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch. Angelina Dick, Alisha Kunert, Hila Sahibi, Phiby Neick, Amelia Salak, Dana Dammann, Vanessa Bernin, Alina Kuhlenschmidt und Aaliyah Hadrys konnten, so Organisator Dirk Borowski, fußballerisch mit allen Teams gut mithalten.

Fortsetzung von Seite 1

während der Bombenangriffe auf Hamburg. Er musste harte Zeiten durchstehen. Da seine Eltern in Tschechien lebten, kam er vorübergehend im Keller eines zerbombten Wohnhauses unter.

Mit 16, also in unserem Alter, meldete er sich freiwillig für den Fronteinsatz und kam in ein „Reichsausbildungslager“. Ohne seine Einwilligung wurde er schließlich in die Waffen-SS gesteckt und musste in Hitlers „Elite-Armee“ dienen. Schwer verletzt geriet Günter Lucks am Kriegsende in sowjetische



Herr Lucks berichtet den 10. Klassen

Gefangenschaft. Er berichtete uns, dass er durch viele Lager geschickt wurde, bis er

schließlich in Moskau ankam. Er musste auf einer Baustelle arbeiten und lernte die Rusin Walja kennen. Sie trafen sich heimlich am Bauzaun. Herr Lucks wollte in Moskau bleiben und seine erste große Liebe heiraten, aber er wurde verlegt und sah Walja nie wieder. 1950 konnte er nach Hamburg zurückkehren.

Günter Lucks will uns Schülern seine Erlebnisse mitteilen, damit wir erfahren, welche Grausamkeiten der Krieg mit sich bringt und wie wichtig Demokratie ist.

SIMRAN UND MICHELLE (10C)

Sporttag in der Grundschule – Sieg nach Punkten

■ Großer Jubel, Fußgetrampel, La-Ola-Welle – die Grundschüler feiern ihren Erfolg in der Mehrzweckhalle: 4492 Punkte haben alle zusammen beim diesjährigen Sporttag gesammelt. Die Sportlehrer hatten einen spannenden Parcours aus verschiedenen Stationen aufgebaut, an denen die Kinder um die Wette klettern, krabbeln, kriechen, springen, hüpfen, Basketball werfen und Slalom laufen konnten.

Im letzten Jahr waren die Klassen eines Jahrgangs noch gegeneinander angetreten, es gab also „Sieger“ und „Verlierer“. Dieses Jahr hatten die Sportlehrer eine besonders schöne Idee: Alle Kinder der Grundschule turnten in kleineren Gruppen, die aus allen vier Klassenstufen zusammengesetzt waren. So sammelte man in seiner Gruppe gemeinsam Punkte. Auch die Kinder der Nach-

barklassen wurden diesmal angefeuert. Für jede Aktivität an den Stationen durfte sich das einzelne Kind einen Punkt aufschreiben, diese wurden am Ende zusammengezählt. Alle waren stolz auf das tolle Ergebnis. **TB**

WIR STELLEN VOR: HENDRIK RUBBELING

Vom Umwelt-Bioingenieur zum Lehrer

■ Nach Jahren in der kühlen Welt der Industrie fehlte Hendrik Rubbeling der Kontakt zum Menschen, er knüpfte an seine guten Erfahrungen als Sporttrainer an und wechselte in die Schule. Ein Wechsel nicht nur des Berufs, sondern auch der Umgebung: vom heimatischen Rheinland nach Hamburg. Hier – inzwischen mit Frau und zwei kleinen Kindern – lebt er gerne. Die Wichern-Schule ist für ihn „eine Schule, in der ich mich rundum wohl fühle“. Ihm gefallen der freundliche Umgangston, der Kontakt zu Schülern und Eltern und das große Gelände mit seinen vielfältigen Möglichkeiten.



Hendrik Rubbeling

Als Lehrer für Physik, Chemie, Mathe und Informatik in der Stadtteilschule schätzt er besonders, wenn er die Schüler in Experimenten an die Praxis heranführen kann. Gerne unterrichtet er auch Sport, denn mit 16 Jahren begann er, Kinder im Taekwondo zu unterrichten. Während eines Praxissemesters in Südkorea lernte er Taekkyon, eine tänzerische Kampfsportart, und bei dieser Gelegenheit auch Koreanisch. Später schrieb er ein Buch, um diese exotische Kampfkunst in Deutschland bekannter zu machen. Fest steht: der Wechsel vom Ingenieur zum Lehrer an der Wichern-Schule war goldrichtig! **FP**



Am Sporttag fahren alle gute Ergebnisse ein.

MELDUNGEN

BESSER ESSEN, BESSER LERNEN

■ Welche Nährstoffe brauchen Kinder, um in ihrer Entwicklung unterstützt zu werden? Kann die Konzentrationsfähigkeit durch Ernährung gefördert werden? Gemeinsam mit der Ernährungsberaterin Sagrari Sastre-Mas informiert Ingrid Beetz (Lehrerin an der Stadtteilschule) auf einem Themen-Abend am 3.3. um 18.30 Uhr im Wichern-Forum über den Zusammenhang von Ernährung und Lernen. Kochabende zum Thema folgen.

ES SIND NOCH PLÄTZE FREI

■ Für die Klasse 11 der Stadtteilschule läuft jetzt das Aufnahmeverfahren. Interessenten können sich direkt bei dem zuständigen Abteilungsleiter Herrn Koriototh melden (ckoriototh@wichern-schule.de). Auch wenn die Anmeldeunde erfolgreich abgeschlossen ist, können noch einige Schülerinnen und Schüler mit Gymnasialempfehlung für die künftigen 5. Klassen oder auch in höheren Klassenstufen am Gymnasium aufgenommen werden. Wenden Sie sich bitte an unser Schulsekretariat.

WIR TRAUERN UM UNSEREN EHEMALIGEN KOLLEGEN UND SCHULLEITER DIETRICH HÖLSCHER

■ Herr Hölscher gestaltete die Wichern-Schule über viele Jahre maßgeblich mit, zunächst als Lehrer am Gymnasium für die Fächer Englisch und Biologie, dann als stellvertretender Schulleiter des Gymnasiums, schließlich bis zu seiner Pensionierung 1996 als Schulleiter.

Vor 25 Jahren gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Spiel- und Sportvereins Wichern-Schule. Auch nach seiner Pensionierung blieb Herr Hölscher dem SSW eng verbunden. Mit seiner



Dietrich Hölscher

* 22. Juni 1934

† 20. Dezember 2015

Kompetenz und Zuverlässigkeit war er eine wesentliche ehrenamtliche Stütze der Vorstandsarbeit. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Mit einer berührenden Trauerandacht nahmen am 15. Januar zahlreiche Kollegen und Schüler, SSW-Mitglieder und Eltern mit unserer Schulpastorin Frau Gralla in der schön geschmückten Schulkapelle Abschied von Herrn Hölscher.

VERENA SCHRÖTER

FÜR DIE SCHULGEMEINSCHAFT DER
WICHERN-SCHULE UND DEN SSW

Feierlicher Abschluss der gesamtschulischen Sprachförderkurse



Yared Dibaba gratuliert den Schülern

Seit vier Jahren finden an der Wichern-Schule in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg Sprachförderkurse statt. In diesen Interkulturellen Seminaren (IKS) – geleitet von eigens dafür ausgebildeten Mentoren – konnten besonders die Schülerinnen und Schüler intensiv gefördert werden, für die Deutsch keine Muttersprache ist.

Am 22. Januar 2016 fand im großen Hörsaal der Universität die feierliche Verleihung der Zertifikate an die Teilnehmer der Schü-

lerseminare statt. Nissi, Aleks, Annaelle, Kiyon und Elmedin (aus den 4. Klassen) hatten mit kleineren musikalischen Zwischenspielen einen großen Auftritt: „Ganz schön aufregend“, meinte Nissi und blickte fast ehrfürchtig auf das dunkle Gestühl des Hörsaals. Umso mehr strahlten die Viertklässler, als Yared Dibaba, IKS-Projektpate und NDR-Moderator, sie zu ihrer musikalischen Darbietung beglückwünschte.

Auch die Schüler des Oberstufenkurses sowie die Achtklässler der Stadtteilschule waren stolz, als sie am Ende des offiziellen Teils zusammen mit unseren fünf Musikern auf dem Podium ihre Teilnahmezertifikate in Empfang nahmen. Im Anschluss an den offiziellen Teil feierte man am Buffet weiter.

Wir freuen uns sehr, dass die überaus konstruktive Zusammenarbeit mit der Universität in der Wichern-Schule fortgeführt werden kann. Wir danken allen Beteiligten für so viel Extra-Engagement. **H. VON REIN**



Abgehoben wie die Astronauten

„Diese Party war richtig gut!“
„Das nächste Mal bitte länger!“
„Das machen wir jetzt jede Woche!“

Das Lob von Seiten der Schüler der 5. Klassen der Stadtteilschule wollte einfach nicht aufhören. Ihre Hausparty, in diesem Jahr als Faschingsfeier ausgerichtet, war ein großer Erfolg. Mit tollen Kostümen, viel guter Laune und sehr leckeren Speisen für das große Buffet waren die Zutaten schon perfekt. Dass die Jungen und Mädchen der 5A, der 5B und der 5C aber auch so tanz-

und gesangsfreudig sind, hatte vorab niemand vermutet. Zu der tollen Musik von DJ Alex, ehemaliger Wichern-Schüler, tobte im Klassenraum der 5A zwei Stunden lang der Bär. Bei Hits wie „Atemlos“ und „Astronaut“ hoben die Kids regelrecht ab. Wer Energie für die Tanzfläche tanken musste, fand in der 5B Süßes und Herzhaftes in allen Variationen.

Für die ruhigeren Momente konnte man sich in der 5C zu Gesellschaftsspielen zusammenfinden. Alles in allem: Das war große Klasse!!! **CE**

TERMINE

7.–18. MÄRZ

Märzferien

21. MÄRZ

Känguru-Wettbewerb

22. MÄRZ, 19.30 UHR

Info-Elternabend der Klasse 9 (Gym), Schulkapelle

30. MÄRZ, 19 UHR

3. Jahresthemenabend, Leseturm

31. MÄRZ, 19 UHR

Französischer Abend, Wichern-Forum

4.–8. APRIL, 14–16 UHR

Defending-Kurs

5. UND 6. APRIL, 19 UHR

„Hamlet.Hamlet.Ham.“, Theateraufführung S4, Wichern-Forum

7. APRIL, 19 UHR

Elternrat, Wichern-Forum

7.–10. APRIL

Orchesterreise nach Dresden

26. APRIL

Eröffnung des Stadtteilkulturhauses „Horner Freiheit“

26. UND 27. APRIL, 19 UHR

„Die Frauen von Stepford“, Theateraufführung der S2, Wichern-Forum

28. APRIL

Zukunftstag und pädagogische Ganztagskonferenz

9. MAI, 19 UHR

Elternrat, Wichern-Forum

11. MAI, 12–16 UHR

Volleyballturnier Klassen 8–10

17.–20. MAI

Pfingstferien

IMPRESSUM

WichernNews erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter www.wichern-schule.de. Dort können sie auch kostenlos abonniert werden.

Herausgeber: Wichern-Schule des Rauhen Hauses, Horner Weg 164, 22111 Hamburg, Tel. 040/655 91-190, -191, Fax -256 **Redaktion:** T. Behrendt, C. Eickmann, A. Jacobi (Ltg.), F. Plath, G. Rein **Mitarbeit an dieser Ausgabe:**

M. Dettlaff, M. Hünsh, H. von Rein, V. Schröter, S. Singh, G. Weigt **Fotos:** C. Eickmann, T. Behrendt, A. Jacobi, J. Springer, H. von Rein, H. Sartor **Gestaltung:** Johannes Groth Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2016 ist der **17. Juni 2016**